

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



96. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2018/19

Ausgegeben am 15. 05. 2019

30.f Stück

---

## Curriculum für das Masterstudium European Joint Master's Programme in English and American Studies

Curriculum 2007 in der Fassung 2019

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: [https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.  
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.  
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das  
Masterstudium  
European Joint Master's Programme  
in English and American Studies**



Die Rechtsgrundlagen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiums European Joint Master's Programme in English and American Studies bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 08.05.2019 gemäß §25 Abs. 1 Z 10 UG die 3. Änderung des Curriculums für das Masterstudium European Joint Master's Programme in English and American Studies erlassen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums</b> .....	<b>2</b>
(1) Gegenstand des Studiums .....	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen .....	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt .....	4
<b>§ 2 Allgemeine Bestimmungen</b> .....	<b>4</b>
(1) Zulassungsvoraussetzungen .....	4
(2) Dauer und Gliederung des Studiums .....	5
(3) Akademischer Grad .....	6
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien .....	6
<b>§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums</b> .....	<b>7</b>
(1) Module und Prüfungen .....	7
(2) Masterarbeit .....	8
(3) Freie Wahlfächer .....	8
(4) Studierendenmobilität .....	8
<b>§ 4 Lehr- und Lernformen</b> .....	<b>9</b>
(1) Unterrichtssprache .....	9
<b>§ 5 Prüfungsordnung</b> .....	<b>9</b>
(1) Masterprüfung .....	9
<b>§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums</b> .....	<b>10</b>
<b>§ 7 Übergangsbestimmungen</b> .....	<b>10</b>
<b>Anhang I: Modulbeschreibungen</b> .....	<b>11</b>
<b>Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern</b> .....	<b>18</b>

# § 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

## (1) Gegenstand des Studiums

Ziel dieses Studiums ist die wissenschaftliche Erschließung und Vertiefung der Sprache(n) und Kulturen englischsprachiger Länder sowie die Förderung interkultureller Perspektiven im Rahmen einer allgemeinen geistes- und kulturwissenschaftlichen Kompetenzvermittlung.

Studierende dieses Faches werden im Sinne der wissenschaftlichen Berufsbildung zu Expertinnen bzw. Experten auf dem Gebiet der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaften sowie der Linguistik ausgebildet. Die Studierenden erwerben somit im Verlauf des Studiums theoretische und praktische Kompetenzen in der englischen Sprache und haben die Möglichkeit, auch andere Sprachen zu studieren. Darüber hinaus werden ihnen verschiedene – fachspezifische und allgemein berufsrelevante – Studieninhalte angeboten, wodurch ihnen die Möglichkeit eröffnet wird, nach Studienabschluss in einer Vielzahl von Berufsfeldern tätig zu werden. Viele Berufsfelder zeigen zwar sehr unterschiedliche Anforderungsprofile, erfordern jedoch neben der Fähigkeit, mit Sprachen bewusst und differenziert umzugehen, hohe kulturelle und wissenschaftlich-analytische Kompetenzen.

## (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Masterstudiums European Joint Master's Programme in English and American Studies in der Lage:

- Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext, zu demonstrieren;
- ihr Wissen und Verstehen und ihre Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder unvertrauten Zusammenhängen innerhalb breiter (oder multidisziplinärer) Kontexte in ihrem Studienfach anwenden zu können;
- Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren, die aber trotzdem die mit der Anwendung ihres Wissens und Verstehens verbundenen sozialen und ethischen Verantwortungen berücksichtigen;
- ihre Schlussfolgerungen und das Wissen und die Prinzipien, die ihnen zugrunde liegen, klar und eindeutig kommunizieren zu können, sowohl an Expertinnen und Experten wie auch an Laien und Laiinnen;
- ihre Studien größtenteils selbstbestimmt und autonom fortzusetzen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen außerdem nach Abschluss des Masterstudiums European Joint Master's Programme in English and American Studies über:

- die Fähigkeit zur offenen und kritischen Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen und kulturellen Lebenswelt der Gegenwart;
- die Kompetenz im Bereich textuellen und medialen Verstehens;
- die Kenntnis und das Verständnis über bzw. für die Kultur (besonders der Sprache, Literatur und Geistesgeschichte) früherer Epochen (historische Kompetenz);
- interkulturelle Kompetenz;
- die Fähigkeit zur kompetenten mündlichen, schriftlichen und medialen Produktion von Texten;
- Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zum Erarbeiten, Anfertigen und Verteidigen wissenschaftlicher Arbeiten und Vorträge;
- die Fähigkeit, sich flexibel auf verschiedene Berufsanforderungen einzustellen (im Bereich von Kultur, Unterricht, Medien, Wirtschaft, etc.).

Innerhalb des Masterstudiums liegt je nach Schwerpunktsetzung die Betonung auf folgenden Bereichen:

### **English Linguistics [dt.: englische Sprachwissenschaft]**

Die sprachwissenschaftliche Ausbildung hat ein vertiefendes Verständnis der Entwicklung und Struktur der englischen Sprache zum Ziel. Sprachwissenschaft wird sowohl theorie- als auch anwendungsorientiert verstanden und berücksichtigt darüber hinaus kulturwissenschaftliche Aspekte des englischen Sprachraums. Im Einzelnen werden folgende Studienziele angestrebt:

- a. Vertiefung der Kenntnisse der Geschichte der englischen Sprache sowie Kenntnisse der nationalen, regionalen, schichtenspezifischen und funktionalen Varianten des Englischen;
- b. Vertiefung der Kenntnisse der englischen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Diskursanalyse, Soziolinguistik und Psycholinguistik;
- c. Kenntnis der wichtigsten Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und Fähigkeit zu deren Anwendung;
- d. auch andere relevante Gebiete der Sprach- und Kulturwissenschaft sowie der interkulturellen Kommunikation sollen berücksichtigt werden, insbesondere im Hinblick auf Anforderungsprofile im Berufsleben.

### **Literary Studies [dt.: Literaturwissenschaft]**

Die literaturwissenschaftliche Ausbildung befasst sich mit Texten aus dem gesamten englischen Sprachraum, vorwiegend mit britischer und amerikanischer Literatur, aber auch mit anderen Literaturen in englischer Sprache, unter Berücksichtigung der Landes- und Kulturkunde der betreffenden Länder.

Folgende Studienziele stehen im Mittelpunkt:

- a. Vertiefung des selbstständigen Umgangs mit englischsprachigen literarischen Texten, deren Lektüre, Analyse und Interpretation. Über die sprachliche Erschließung hinaus müssen vor allem Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie der Textanalyse (Poetik, Rhetorik, Hermeneutik, Stilistik, literaturtheoretische Terminologie, Gattungsfragen mit ihren technischen Aspekten) und die Fähigkeit der Einbettung literarischer Texte in entsprechende kulturhistorische Kontexte angewandt werden.
- b. Kritische Anwendung verschiedener Methoden literaturwissenschaftlicher Interpretation. Dazu gehören die Kenntnis der wichtigsten Literaturtheorien und die Auseinandersetzung mit ihren Grundproblemen.
- c. Überblick über die Geschichte der englischsprachigen (besonders der britischen und US-amerikanischen) Literatur in ihren verschiedenen Gattungen von den Anfängen bis zur Gegenwart.
- d. Neben dem literarischen Kanon sollen auch andere Textarten berücksichtigt werden. Dabei ist auf die Wechselwirkung zwischen diesen Textarten und der Gesamtkultur sowie zwischen der kanonischen Literatur und den anderen Medien Bedacht zu nehmen.

### **Cultural Studies [dt.: Kulturwissenschaft]**

Dieser Bereich untersucht die Kultur, Gesellschaft, Institutionen und Geschichte englischsprachiger Länder und deren Einfluss auf die Entwicklung sprachwissenschaftlicher und literarischer Praktiken. Kulturwissenschaftliche Kurse widmen sich dem Erkennen, der Analyse und der Evaluation der Zielkultur(en) unter Mitreflexion der eigenen kulturellen Ausgangssituation. Darüber hinaus werden Aspekte der Kulturtheorie und der Methodik untersucht.

Aufgabe der kulturwissenschaftlichen Ausbildung ist es, die wesentlichen kulturellen, gesellschaftlichen und historischen Erscheinungen der englischsprachigen Länder zu vermitteln. Das Hauptaugenmerk liegt auf Großbritannien und den USA, was aber keinesfalls spezifische kulturelle Entwicklungen in anderen englischsprachigen Ländern ausschließt.

Hauptziele der Kulturwissenschaft sind:

- a. Vertiefung der Fähigkeiten, bedeutende kulturelle Ressourcen/Spezifika der Zielkultur(en) zu erkennen, zu analysieren und zu evaluieren. Dies beinhaltet auch die Anwendung von kulturwissenschaftlichen Methoden und Theorien sowie die Fähigkeit, die eigene kulturelle Sichtweise zu reflektieren.
- b. Kritisches Interpretieren und Verstehen von 'cultural narratives' in all ihren Erscheinungsformen, mit dem Ziel einer über bloßes Faktenwissen hinausgehenden interkulturellen Kompetenz. Während des ganzen Studiums wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, den Studierenden die komplexen Netzwerke bewusst zu machen, die die sprachwissenschaftlichen, literarischen und medialen Praktiken einer Kultur prägen, welche wiederum die spezifische Dynamik von Entwicklung und Veränderung beeinflussen.

### **(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt**

Zu den Berufsfeldern, die diese Kompetenzen erfordern, gehören (alphabetisch geordnet):

- Aus- und Weiterbildung
- Archiv und Bibliotheksdienst
- diplomatischer Dienst
- internationale Kooperationen
- Massenkommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit
- sprachenorientierte Berufe
- Tätigkeiten im Kulturbereich
- Tourismusbereich
- Übersetzen
- Verlagswesen
- Vorbereitung auf weitere Doktoratsstudien
- Werbebranche

## **§ 2 Allgemeine Bestimmungen**

### **(1) Zulassungsvoraussetzungen**

1. Für die Zulassung zum Masterstudium European Joint Master's Programme in English and American Studies kommen folgende Vorstudien fachlich in Frage:
  - Bachelor- oder Diplomstudium Anglistik und Amerikanistik an der Universität Graz
  - Bachelor- oder Diplomstudium aus dem Bereich der klassischen Sprachen (Altphilologien) oder lebenden Sprachen (Philologien, wie z.B. Germanistik, Slawistik, Romanistik)
2. Studien im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten, in denen insgesamt mindestens 90 ECTS-Anrechnungspunkte aus mindestens einem der folgenden Bereiche absolviert wurden, sind einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium gleichwertig:
  - Sprachausbildung
  - Sprachwissenschaft
  - Literaturwissenschaft
  - Kulturwissenschaft
3. Studien im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten, in denen insgesamt mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden, sind einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium grundsätzlich gleichwertig. Die vollständige Gleichwertigkeit mit einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium kann hergestellt werden, indem zusätzliche Prüfungen im Ausmaß von insgesamt höchstens 30 ECTS-Anrechnungspunkten aus den in Z 2 genannten Fachgebieten als Auflage erteilt und absolviert werden.
4. Studien, in denen weniger als 60 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder bei denen zur Herstellung der Gleichwertigkeit mit einem fachlich in Frage kommenden Studium die Erteilung von Auflagen im Ausmaß von mehr als 30 ECTS-Anrechnungspunkte erforderlich wäre, sind einem fachlich in Frage kommenden Studium nicht gleichwertig.
5. Beim European Joint Master's Programme in English and American Studies handelt es sich um ein gemeinsames Studienprogramm gemäß §51 Abs. 2 Z26 UG. Es wird in Kooperation mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (Deutschland), der Ca' Foscari Universität Venedig (Italien), der Universität Paris Diderot (Frankreich), der Universität Pécs (Ungarn), dem City College of New York (USA), der Jagiellonian Universität Krakau (Polen) und der Universität Autònoma de Barcelona (Spanien) angeboten.

6. Die Bewerbungen von Studierenden, die sich für die Teilnahme an diesem Masterstudium interessieren, werden vom Auswahlkomitee des Konsortiums der Partneruniversitäten begutachtet. Die Zulassung zum Studium unterliegt den geltenden rechtlichen Bestimmungen der Stammuniversität der Studierenden.
7. Als Voraussetzung für die Aufnahme zum Studium ist das erfolgreiche Durchlaufen eines Auswahlverfahrens, das vom Konsortium des Masterstudiums European Joint Master's Programme in English and American Studies durchgeführt wird. Das Konsortium stellt anhand eines gemeinsam festgelegten Kriteriensystems die bestgeeigneten Kandidatinnen und Kandidaten fest. Das Kriteriensystem und die Einreichfristen für das Auswahlverfahren werden jedes Jahr auf der folgenden Webseite veröffentlicht: <http://www.jointdegree.eu/eas>. Die Entscheidung über die Auswahl wird dem Bewerber bzw. der Bewerberin schriftlich zugestellt. Ausgewählte Studierende müssen in Folge das Zulassungsverfahren an der betreffenden Stammuniversität durchlaufen, um zum Masterstudium zugelassen zu werden.
8. Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an der Universität Graz ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der englischen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

## (2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

### Research in English Linguistics:

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: English Linguistics	10-12
Modul B: Literary Studies	10-12
Modul C: Cultural Studies	10-12
Modul D: English Language Proficiency	8-12
Modul E: Research in English Linguistics	30-40
Modul H: Freie Wahlfächer (FWF)	12
Masterarbeit	26
Masterprüfung	4
<b>Summe</b>	<b>120</b>

### Research in Literary Studies:

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: English Linguistics	10-12
Modul B: Literary Studies	10-12
Modul C: Cultural Studies	10-12
Modul D: English Language Proficiency	8-12
Modul F: Research in Literary Studies	30-40
Modul H: Freie Wahlfächer (FWF)	12
Masterarbeit	26
Masterprüfung	4
<b>Summe</b>	<b>120</b>

### Research in Cultural Studies:

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: English Linguistics	10-12
Modul B: Literary Studies	10-12
Modul C: Cultural Studies	10-12
Modul D: English Language Proficiency	8-12
Modul G: Research in Cultural Studies	30-40

Modul H: Freie Wahlfächer (FWF)	12
Masterarbeit	26
Masterprüfung	4
<b>Summe</b>	<b>120</b>

### (3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird von der Universität Graz der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt MA, verliehen.

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums, die das verpflichtende Mobilitätssemester im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten an einer der titelverleihenden Partneruniversitäten absolviert haben und die rechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines akademischen Grades dieser Universität erfüllen, erhalten einen in Kooperation mit dieser Universität verliehenen Double Degree. In den beiden Diplomen ist festzuhalten, dass es sich um einen gemeinsam verliehenen akademischen Grad handelt und dass die beiden Urkunden nur gemeinsam gültig sind. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben damit das ausschließliche Recht, *einen* akademischen Grad zu führen.

Von den genannten Partneruniversitäten sind die folgenden titelverleihend:

- Karl-Franzens-Universität Graz
- Ca' Foscari Universität Venedig
- Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Universität Paris Diderot
- Jagiellonian Universität Krakau

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums, die das verpflichtende Mobilitätssemester im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten an einer der nicht-titelverleihenden Mobilitätspartnerhochschulen absolviert haben und die rechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines akademischen Grades der Universität Graz erfüllen, bekommen den akademischen Grad der Universität Graz „Master of Arts“, abgekürzt MA, verliehen. Im Sponsionsbescheid, der ausschließlich von der Universität Graz ausgestellt wird, wird festgehalten, dass es sich um ein gemeinsames Studienprogramm handelt.

Nicht-titelverleihende Mobilitätspartner sind

- Universität Pécs
- City College of New York
- Universität Autònoma de Barcelona

### (4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	24
Seminar (SE)	24

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit/bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze und die Zuordnung der Studierenden zu den einzelnen Parallelgruppen erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

## § 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

### (1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
<b>Modul A</b>	<b>English Linguistics</b>		<b>10-12</b>		<b>1-2</b>
Aus Modul A sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10-12 ECTS zu wählen. Die wählbaren Lehrveranstaltungen werden jährlich festgelegt und über das elektronische Studienadministrationssystem veröffentlicht.					
<b>Modul B</b>	<b>Literary Studies</b>		<b>10-12</b>		<b>1-2</b>
Aus Modul B sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10-12 ECTS zu wählen. Die wählbaren Lehrveranstaltungen werden jährlich festgelegt und über das elektronische Studienadministrationssystem veröffentlicht.					
<b>Modul C</b>	<b>Cultural Studies</b>		<b>10-12</b>		<b>1-2</b>
Aus Modul C sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10-12 ECTS zu wählen. Die wählbaren Lehrveranstaltungen werden jährlich festgelegt und über das elektronische Studienadministrationssystem veröffentlicht.					
<b>Modul D</b>	<b>English Language Proficiency</b>		<b>8-12</b>		<b>1-2</b>
Aus Modul D sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8-12 ECTS zu wählen. Die wählbaren Lehrveranstaltungen werden jährlich festgelegt und über das elektronische Studienadministrationssystem veröffentlicht. Native Speaker oder Studierende in der Nähe von Muttersprachlern (C2, CEFR) können anstelle des Moduls D eine andere Sprache als Englisch im Ausmaß von 8-12 ECTS wählen.					

Aus den Modulen E bis G ist eines zu wählen. Je nach Schwerpunkt absolvieren die Studierenden 30-40 ECTS-Anrechnungspunkte aus einem der drei Module.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
<b>Modul E</b>	<b>Research in English Linguistics</b>		<b>30-40</b>		<b>2-3</b>
<b>Modul F</b>	<b>Research in Literary Studies</b>		<b>30-40</b>		<b>2-3</b>
<b>Modul G</b>	<b>Research in Cultural Studies</b>		<b>30-40</b>		<b>2-3</b>
Aus einem der Module E, F oder G sind Lehrveranstaltungen zum jeweiligen Schwerpunkt im Ausmaß von mindestens 24 ECTS zu wählen. Wenn die Lehrveranstaltungen aus dem gewählten Schwerpunkt weniger als 30 ECTS ausmachen, müssen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich English Language Proficiency absolviert werden, sodass die Zahl insgesamt zumindest 30 ECTS ergibt. Unabhängig davon ist es grundsätzlich möglich, Lehrveranstaltungen aus dem Bereich English Language Proficiency von bis zu 8 ECTS für diese Module zu absolvieren. Die wählbaren Lehrveranstaltungen werden jährlich festgelegt und über das elektronische Studienadministrationssystem veröffentlicht.					

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
<b>Modul H</b>	<b>Freie Wahlfächer (FWF)</b>		<b>12</b>		<b>1-3</b>
	<b>Masterarbeit</b>		<b>26</b>		<b>4</b>
	<b>Masterprüfung</b>		<b>4</b>		<b>4</b>

Für die Wahl der Module und die Ablegung von Prüfungen während des verpflichtenden Mobilitätssemesters gelten die rechtlichen Bestimmungen jener Partneruniversität, an der das Mobilitätssemester absolviert wird.

Grundlage des Curriculums des „European Joint Master’s Programms in English and American Studies“ an den einzelnen Partneruniversitäten bilden folgende Masterprogramme:



- Otto-Friedrich-Universität Bamberg: Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang English and American Studies der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 26. Juli 2013, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 31. März 2017
- Ca' Foscari Universität Venedig: Laurea magistrale in Lingue e Letterature Europee e Postcoloniali (LM-37) or Laurea magistrale in Scienze del Linguaggio (LM-39)
- The City College of New York: Master of Arts in English, International Perspectives in Language and Literature Track, and Master of Arts in Language and Literacy, International Perspectives in Language and Literacy Track, in The Graduate Bulletin of The City College of New York.
- Universität Paris Diderot: LLCER: Etudes Anglophones – Joint degree in English and American studies
- Universität Pécs: Curriculum of Master of Arts Degree in English Studies <http://btk.pte.hu/sites/btk.pte.hu/files/files/hallgatoinknak/golyahir/2018/anglma.pdf>
- Jagiellonian Universität Krakau: Program studiów stacjonarnych II stopnia na kierunku neofilologia, specjalności filologia angielska
- Universitat Autònoma de Barcelona: Official Master's Degree in Advanced English Studies <http://www.uab.cat/web/our-post-graduate-degrees/master-s-degrees-offered-by-the-department-1332487370268.html>

## **(2) Masterarbeit**

1. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Fächer zuzuordnen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen:
  - English Linguistics
  - Literary Studies
  - Cultural Studies
2. Die Masterarbeit ist auf Englisch zu verfassen und muss einen Umfang von 25.000 bis 30.000 Wörter aufweisen. Die Masterarbeit muss außerdem eine Zusammenfassung (1.000 Wörter) enthalten, die sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch abzufassen ist.
3. Die Beurteilung der Masterarbeit erfolgt durch den Betreuer oder die Betreuerin an der Universität Graz und einen Zweitbegutachter oder eine Zweitbegutachterin, der/die Mitglied des Lehrkörpers an einer der Partneruniversitäten ist (diese Partneruniversität muss nicht notwendig jene sein, an der das Mobilitätssemester absolviert wurde). Der Zweitbegutachter oder die Zweitbegutachterin stellt eine kurze Bewertung (etwa eine halbe Seite) bereit, welche besagt, ob die Masterarbeit positiv bewertet werden kann.

## **(3) Freie Wahlfächer**

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:  
Frauen- und Geschlechterforschung, weitere Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.
2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

## **(4) Studierendenmobilität**

Für Studierende ist es Pflicht, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt von mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkten an einer der Partneruniversitäten zu absolvieren, wobei mindestens 20 ECTS im Rahmen der Module A bis G zu absolvieren sind. Dafür kommt insbesondere das dritte Semester des Studiums in Frage. Bei der Organisation des verpflichtenden Auslandsaufenthalts und der Planung des Studienvorhabens (zu erwerbende ECTS-Anrechnungspunkte) sind auch die jeweiligen rechtlichen Bestimmungen der Partneruniversitäten für die Verleihung des akademischen Grades zu beachten.

Zusätzlich zum verpflichtenden Auslandsaufenthalt können auch weitere Auslandsaufenthalte absolviert werden.

## § 4 Lehr- und Lernformen

### (1) Unterrichtssprache

Sämtliche Module, Prüfungen und Arbeiten werden in englischer Sprache abgehalten, absolviert und verfasst. Ausnahmen kann es bei den Freien Wahlfächern und für Modul D (siehe Zusatz §3, 1) geben.

## § 5 Prüfungsordnung

### (1) Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie umfasst zwei Mal 30 Minuten. Die Masterprüfung kann erst absolviert werden, wenn alle Module des Masterstudiums positiv absolviert wurden und die Masterarbeit positiv beurteilt wurde.

Gegenstand der Masterprüfung sind zwei Prüfungsgebiete aus dem gewählten Schwerpunkt. Als Prüfungsgebiete gelten Bereiche des Schwerpunktfaches, von denen einer aus dem weiteren Themenbereich der Masterarbeit sein kann; der Prüfungsinhalt darf jedoch nicht identisch mit den Texten und/oder Fragestellungen dieser Arbeit sein. Es wird nicht nur Wissen verlangt, sondern auch die Fähigkeit zur Diskussion wichtiger Forschungsansätze aus den gewählten Prüfungsgebieten.

Prüfungsgebiete sind:

Research in English Linguistics:

- Theoretische Englische Sprachwissenschaft
- Angewandte Englische Sprachwissenschaft
- Historische Sprachwissenschaft
- Kulturwissenschaft auf sprachwissenschaftlicher, amerikanistischer oder anglistisch-literaturwissenschaftlicher Basis

Research in Literary Studies:

- Englische Literatur bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts
- Englische Literatur ab der Mitte des 17. Jahrhunderts
- Amerikanische Literatur
- Literaturtheorie
- Kulturwissenschaft auf sprachwissenschaftlicher, amerikanistischer oder anglistisch-literaturwissenschaftlicher Basis

Research in Cultural Studies:

- Kulturwissenschaft auf sprachwissenschaftlicher, amerikanistischer oder anglistisch-literaturwissenschaftlicher Basis
- Medienkulturwissenschaft
- Kulturtheorie

Alle Prüfungsteile werden in englischer Sprache abgehalten.

## **§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums**

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2007 in Kraft. (Curriculum 2007)
- (2) Die 1. Änderung dieses Curriculums, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 24.06.2009, 39.d Stück, 58. Sondernummer, tritt mit 01.10.2009 in Kraft. (Curriculum 2007 in der Fassung 2009)
- (3) Die 2. Änderung dieses Curriculums, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 09.05.2012, 31.c Stück, 31. Sondernummer, tritt mit 01.10.2012 in Kraft. (Curriculum 2007 in der Fassung 2012)
- (4) Die 3. Änderung dieses Curriculums, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 15.05.2019, 30.f Stück, 96. Sondernummer, tritt mit 01.10.2019 in Kraft. (Curriculum 2007 in der Fassung 2019)

## **§ 7 Übergangsbestimmungen**

Studierende des European Joint Master's Programme in English and American Studies, die bei In-Kraft-Treten der Änderung des Curriculums am 01.10.2019 dem Curriculum in der Fassung 2012 unterstellt sind, werden mit 01.10.2019 dem Curriculum in der Fassung 2019 unterstellt.

Diese Studierende erhalten weiterhin den akademischen Grad gem. § 1 Abs. 4 des Curriculums in der Fassung 2012, wenn sie das Studium bis einschließlich 30.09.2022 beenden.

Der Vorsitzende des Senats:  
Niemann

## Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	English Linguistics
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	10-12
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemlinguistik als Untersuchung von Sprache als abstraktes Zeichensystem bzw. von spezifisch sprachlichem Wissen</li> <li>• Angewandte Linguistik als Untersuchung der Interaktion von Sprache mit Psychologie und Gesellschaft und der Anwendung von sprachwissenschaftlichem Wissen auf gesellschaftliche Probleme (Sprachlehren und -lernen, Sprachverlust, Forensik, Diskriminierung etc.)</li> <li>• Synchrone und diachrone Perspektiven auf sprachliche Phänomene und Prozesse</li> <li>• Grundlegende Konzepte der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik (z.B. Kompetenz/Performanz, Form/Funktion, Markiertheit, Struktur, Distribution, <i>nature/nurture</i>, Dialekt/Soziolekt etc.)</li> <li>• Zentrale Schulen, Modelle und Theorien der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik (z.B. Strukturalismus, Generativismus, Funktionalismus, Nativismus, Sprechakttheorie, etc.).</li> <li>• Grundlegende Methoden der systemlinguistischen und angewandten linguistischen Forschung (Introspektion, Korpusanalyse, Test- und Experimentalverfahren, ethnographische Beobachtung und <i>action research</i>, Interviews und Fokusgruppen etc.).</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Absolventinnen und Absolventen sind nach Absolvierung des Moduls,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertraut mit der fach einschlägigen linguistischen Terminologie;</li> <li>• vertraut mit den grundlegenden Konzepten der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik und in der Lage, jene in Diskussion und Forschung gut und nutzbringend anzuwenden;</li> <li>• vertraut mit verschiedenen systemlinguistischen und angewandten linguistischen Theorien, Modellen und Zugängen und in der Lage, jene in Diskussion und Forschung gut und nutzbringend anzuwenden;</li> <li>• vertraut mit verschiedenen systemlinguistischen und angewandten linguistischen Methoden und in der Lage, jene in Diskussion und Forschung gut und nutzbringend anzuwenden;</li> <li>• fähig zur elementaren Planung, Konzeption und Durchführung von empirischen Untersuchungen in Gebieten der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik;</li> <li>• fähig zur Beschreibung, Auswertung und Interpretation von Daten in Gebieten der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik;</li> <li>• in der Lage, sprachwissenschaftliche Analysen und Argumente in verschiedenen Medien klar und überzeugend darzustellen und interessant und engagiert zu präsentieren;</li> <li>• sensibel für sprachliche Phänomene und Veränderungen und für deren Wechselwirkung mit sozialen, kulturellen, historischen und psychologischen Prozessen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien)</li> <li>• Eigenarbeit</li> <li>• Präsentation</li> <li>• Schriftliche Arbeit</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Laborübungen</li> <li>• Übung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente</li> <li>• Exkursionen</li> <li>• Selbstlektüre (geleitete)</li> <li>• E-learning</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul B</b>	<b>Literary Studies</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	10-12
<b>Inhalte</b>	<p>Im Modul B können eine literaturwissenschaftliche Vorlesung und ein literaturwissenschaftliches Seminar oder zwei literaturwissenschaftliche Seminare absolviert werden.</p> <p><i>Inhalt der literaturwissenschaftlichen Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorlesung Genres/Periods of English/American Literature vermittelt vertiefte Kenntnisse über wichtige historische Abschnitte und Gattungen der englischsprachigen Literatur.</li> <li>• Sie vermittelt Kenntnisse über die besondere Bedeutung von Gattungen und Autoren/Autorinnen der betreffenden Epoche, entwickelt Rahmenkonzepte zur Einordnung der Gattungen und Autoren/Autorinnen in den Kontext der historischen Entwicklung und vertieft das Bewusstsein der Bedeutung einzelner Gattungen und/oder Autoren/Autorinnen im Kontext einer bestimmten Epoche der anglophonen Literaturen.</li> </ul> <p><i>Inhalt des literaturwissenschaftlichen Seminars:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung literaturwissenschaftlicher Ansätze und Konzepte auf konkretes Textmaterial (auch aus dem Kurslektüreprogramm) und detaillierte Analyse ausgewählter Texte/Textsegmente.</li> <li>• Vorstellung und Anwendung neuer wissenschaftlicher Zugänge zu den Texten sowie Erkennen und Definieren von Analyseebenen</li> <li>• Besprechung von Themen für eine Seminararbeit, Vorbereitung auf die schriftliche Analysearbeit, Präsentation, Zusammenfassung und Ausblick.</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Absolventinnen und Absolventen verfügen nach Absolvierung des Moduls über folgende Kenntnisse und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblickswissen über ausgewählte Teile der geschichtlichen Entwicklung der englischen oder amerikanischen Literatur</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse auf einem selbst gewählten Gebiet der anglophonen oder amerikanischen Literatur</li> <li>• Einblick in die kulturhistorischen Zusammenhänge der anglophonen bzw. amerikanischen Literatur und ihrer historisch und gattungsmäßig variablen Sprachverwendungen</li> <li>• Erweiterte Kompetenz im Verstehen literarischer Texte und ihrer ästhetischen und strukturellen Besonderheiten</li> <li>• Kompetenzen für das Verfassen wissenschaftlicher Texte</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	<p>In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung primär durch den Vortrag der Lehrveranstaltungsleiterin/des Lehrveranstaltungsleiters, der gegebenenfalls durch mediale Hilfsmittel unterstützt wird; in den Seminaren wird der Vortrag durch Referate der Studierenden ergänzt; das Hauptaugenmerk liegt auf der Diskussion und dem kritischen Austausch von Ideen und Argumenten. Am Ende ist eine Seminararbeit abzufassen.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul C</b>	<b>Cultural Studies</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	10-12 ECTS
<b>Inhalte</b>	Modul C besteht aus einer Vorlesung und einem kulturwissenschaftlichen Seminar oder zwei kulturwissenschaftlichen Seminaren. Während die Vorlesung den Studierenden das notwendige Fachwissen auf dem Gebiet der Kulturwissenschaft und Kulturtheorie(n) vermitteln soll, legt das Seminar den Schwerpunkt auf eine bestimmte kulturwissenschaftliche Fragestellung.
<b>Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen</b>	Absolventinnen und Absolventen des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfügen über ein geschärftes Bewusstsein und eine erhöhte Sensibilität gegenüber sozio- und interkulturellen Konstruktionen.</li> <li>• Sind in der Lage, kulturelle Phänomene der Zielkulturen zu erkennen, zu beurteilen und kritisch zu reflektieren, sie mit ihrer eigenen Kultur zu vergleichen und sich darüber bewusst zu sein, in wie weit letztere die Bewertung ersterer beeinflusst.</li> <li>• Kennen die wichtigsten ‚Cultural Narratives‘ der Zielkulturen und wissen, wie man Informationen über diese Kulturen aus den jeweiligen Quellen beziehen kann.</li> <li>• Sind fähig, kulturwissenschaftlich-theoretische Texte uneingeschränkt zu verstehen, und sind sich der Wechselbeziehungen zwischen Kulturwissenschaft, Linguistik, Medien- und Literaturwissenschaft bewusst.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung der Lehrinhalte primär durch den Vortrag der LehrveranstaltungsleiterInnen, der durch diverse Medien (PowerPoint, Overhead Folien, Handouts) unterstützt wird. Zur Illustration gewisser Punkte werden auch Beispiele (Printtexte, Filme, Tondokumente) vorgelegt bzw. vorgespielt, wobei diese auch in Interaktion mit den TeilnehmerInnen analysiert werden können. Im Seminar wird der Vortrag der LehrveranstaltungsleiterInnen durch Referate der TeilnehmerInnen ergänzt – beides wird durch diverse Medien unterstützt (PowerPoint, Overhead Folien, Handouts); Das Hauptaugenmerk liegt auf der Diskussion und auf dem kritischen Austausch von Ideen und Argumenten. Am Ende ist eine Seminararbeit anzufertigen. Zur Wiederholung und zur Vertiefung des Stoffes dient die Selbstlektüre von wichtigen kulturwissenschaftlichen Büchern und Aufsätzen durch die Studierenden.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul D</b>	<b>English Language Proficiency</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	8-12
<b>Inhalte</b>	Modul D enthält Lehrveranstaltungen, die sich mit dem schriftlichen Ausdruck beschäftigen oder sich auf die mündliche Kompetenz konzentriert. Inhalte bzw. Ziele dieser Lehrveranstaltungen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Sprachkenntnisse</li> <li>• Grundlegende Merkmale der Textgattungen „Critical Review“ und „Opinion article“.</li> <li>• Entwicklung der nötigen sprachlichen Fertigkeiten zum Verfassen einer „Critical Review“ und „Opinion article“.</li> <li>• Analyse und Diskussion eines spezifisch akademischen und journalistischen Wortschatzes.</li> <li>• Analyse und Verfassung von TextEinstiegen und Textschlüssen.</li> <li>• Erlernen der Fähigkeit, die eigenen Stärken und Schwächen im schriftlichen sowohl auch mündlichen Ausdruck in Zusammenarbeit mit anderen Studierenden zu erkennen und zu analysieren.</li> <li>• Kritische Überprüfung der Aussprache</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch von Informationen</li> <li>• Analyse erfolgloser/erfolgreicher Kommunikation</li> <li>• Analyse von Teamverhalten, einschließlich sprachlicher Strategien</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Absolventinnen und Absolventen sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in den zwei Gattungen „Critical Review“ und „Opinion article“ zu verfassen</li> <li>• ihre Texte unter Anleitung der Kursleiterin zu überarbeiten</li> <li>• ihre sprachlichen Stärken und Schwächen zu erkennen</li> <li>• ihre schriftlichen Sprachkenntnisse selbstständig zu verbessern</li> <li>• ihren mündlichen Ausdruck und allgemeine mündliche Kommunikationsfähigkeit zu verbessern und gleichzeitig ihr Bewusstsein bezüglich der Merkmale des gesprochenen Englisch zu vertiefen</li> <li>• ihre eigene mündliche Sprachkompetenz kritisch zu bewerten und effektive Strategien für ihre Verbesserung zu entwickeln</li> <li>• die Fähigkeit, längere geschriebene Texte in eine mündliche Präsentation umzuformen.</li> <li>• Verhandlungsstrategien und die Techniken des aktiven Zuhörens anzuwenden</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Diskussion, Gruppen- und Paaraufgaben, verschiedene Arten von Hausübungen, Gruppenworkshops mit gegenseitiger kritischer Beurteilung der Studierenden, verschiedene Übungen im Kursplenum, kurze Präsentationen der Studierenden, gemeinsame Fehleranalyse
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul E</b>	<b>Research in English Linguistics</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	30-40
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemlinguistik als Untersuchung von Sprache als abstraktes Zeichensystem bzw. von spezifisch sprachlichem Wissen</li> <li>• Angewandte Linguistik als Untersuchung der Interaktion von Sprache mit Psychologie und Gesellschaft und der Anwendung von sprachwissenschaftlichem Wissen auf gesellschaftliche Probleme</li> <li>• Synchrone und diachrone Perspektiven auf sprachliche Phänomene und Prozesse</li> <li>• Grundlegende und weitergehende Konzepte der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik</li> <li>• Zentrale und spezielle Schulen, Modelle und Theorien der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik</li> <li>• Grundlegende und weiterführende Methoden der systemlinguistischen und angewandten linguistischen Forschung, ihre Anwendung in der Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Absolventinnen und Absolventen sind nach Absolvierung des Moduls,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertraut mit der facheinschlägigen und spezielleren linguistischen Terminologie;</li> <li>• in der Lage, grundlegende und spezielle Konzepte der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik in Diskussion und Forschung kritisch reflektiert, gut und nutzbringend anzuwenden;</li> <li>• in der Lage, verschiedene systemlinguistische und angewandte linguistische Theorien, Modelle und Zugänge kritisch zu vergleichen, Diskussionen und Kontroversen darüber zu bewerten und Entscheidungen darüber zu treffen, welche derselben für eigene Forschungsvorhaben am geeignetsten sind;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Lage, verschiedene systemlinguistische und angewandte linguistische Methoden kritisch zu vergleichen und zu bewerten und Entscheidungen darüber zu treffen, welche derselben für eigene Forschungsvorhaben am geeignetsten sind;</li> <li>• fähig zur erweiterten Planung, Konzeption und Durchführung von empirischen Untersuchungen in Gebieten der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik;</li> <li>• fähig zur vertieften Beschreibung, Auswertung und Interpretation von Daten in Gebieten der Systemlinguistik und der angewandten Linguistik;</li> <li>• in der Lage, sprachwissenschaftliche Analysen und Argumente in verschiedenen Medien klar und überzeugend darzustellen und interessant und engagiert zu präsentieren, egal ob in konziser oder elaborierter Form, und auf Kritik am Dargebotenen kompetent, schnell und angemessen zu reagieren;</li> <li>• sensibel für sprachliche Phänomene und Veränderungen und deren Wechselwirkung mit sozialen, kulturellen, historischen und psychologischen Prozessen und in der Lage, dieses Sprachbewusstsein in Kombination mit explizitem sprachwissenschaftlichen Wissen und darauf basierenden Kompetenzen für die Intervention und das Handeln in nicht-akademischen professionellen Kontexten nutzbar zu machen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien)</li> <li>• Eigenarbeit</li> <li>• Präsentation</li> <li>• Schriftliche Arbeit</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Laborübungen</li> <li>• Übung</li> <li>• Experimente</li> <li>• Exkursionen</li> <li>• Selbstlektüre (geleitete)</li> <li>• E-learning</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul F</b>	<b>Research in Literary Studies</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	30-40
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die besondere Bedeutung von Gattungen und Autoren/Autorinnen der betreffenden Epoche, entwickelt Rahmenkonzepte zur Einordnung der Gattungen und Autoren/Autorinnen in den Kontext der historischen Entwicklung und vertieft das Bewusstsein der Bedeutung einzelner Gattungen und/oder Autoren/Autorinnen im Kontext einer bestimmten Epoche der anglophonen Literaturen.</li> <li>• Anwendung literaturwissenschaftlicher Ansätze und Konzepte auf konkretes Textmaterial und detaillierte Analyse ausgewählter Texte/Textsegmente.</li> <li>• Vorstellung und Anwendung neuer wissenschaftlicher Zugänge zu den Texten sowie Erkennen und Definieren von Analyseebenen</li> <li>• Besprechung von Themen für eine Seminararbeit, Vorbereitung auf die schriftliche Analysearbeit, Präsentation, Zusammenfassung und Ausblick.</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Absolventinnen und Absolventen verfügen nach Absolvierung des Moduls über folgende Kenntnisse und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblickswissen über die geschichtliche Entwicklung der englischen Literatur</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wichtigsten Werke der englischen Literatur als unabdingbares Bildungsgut eines Masterstudiums mit einem Fokus auf Literatur und Kultur</li> <li>• Die Studierenden lernen, die erworbenen Kenntnisse selbstständig auf die Erarbeitung literarischer Texte anzuwenden und entsprechend zu präsentieren.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über solide theoretische Kenntnisse in den Fächern Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft.</li> <li>• Erkenntnis der Wichtigkeit strukturierter Ansätze für die Interpretation literarischer und intermedialer Gattungen</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten ‚Cultural Narratives‘ der Zielkultur(en) und die Entwicklung eines Bewusstseins der Wechselwirkungen zwischen Kulturwissenschaft, Linguistik, Medien- und Literaturwissenschaft.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, an verschiedene literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen heranzugehen, sondern auch logisch und kohärent zu argumentieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	<p>In Vorlesungen erfolgt die Vermittlung primär durch den Vortrag der Lehrveranstaltungsleiterin/des Lehrveranstaltungsleiters, der gegebenenfalls durch mediale Hilfsmittel unterstützt wird; in Seminaren wird der Vortrag durch Referate der Studierenden ergänzt; das Hauptaugenmerk liegt auf der Diskussion und dem kritischen Austausch von Ideen und Argumenten. Am Ende ist eine Seminararbeit abzufassen. Zur Wiederholung und Vertiefung des Stoffes dient die eigenständige Lektüre von wichtigen literaturwissenschaftlichen Büchern und Aufsätzen.</p> <p>Im Master Research Seminar liegt der methodische Schwerpunkt auf der Diskussion und dem kritischen Austausch von Ideen und Argumenten. Neben der selbständigen Lektüre der wichtigsten Bücher und Artikel zum Thema präsentieren die Studierenden ihre individuelle Master-Forschung im Seminar und haben so die Möglichkeit, konstruktive Kritik in ihre Arbeit einfließen zu lassen.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul G</b>	<b>Research in Cultural Studies</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	30-40
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorlesung Cultural Studies vermittelt anhand von wechselnden Schwerpunkten in der Kulturgeschichte die Analyse und historische Einordnung unterschiedlicher kultureller Ausdrucksformen und Medien der Kultur.</li> <li>• Vertiefung von Kenntnissen über kulturwissenschaftliche Theorien und ihre Anwendung, über Kernaspekte der Geschichtsschreibung und über Konzepte der Geistesgeschichte (Analyse von ‚cultural narratives‘).</li> <li>• Dabei sensibilisiert sie Studierende für die Untersuchung sozio-kultureller Parameter (race, class, gender, sexuality, age etc.) in ihrer Bedeutung für die amerikanische/britische Kultur sowie für die Analyse sozio-kultureller Problemzonen (Rassismus, ökonomische und/oder soziale Ungleichheiten etc.).</li> <li>• Auseinandersetzung mit Theorien der Kulturwissenschaft zu einem bestimmten Thema und Anwendung derselben auf literarische und kulturelle Primärquellen. Situierung des Themas in perioden-, genre- und themenübergreifenden Zusammenhängen. Auseinandersetzung mit relevanter Forschungsliteratur (im Unterricht und in schriftlichen Leistungen).</li> <li>• Diskussion von wissenschaftlichen Methoden und deren Anwendung auf einem Niveau, das auf selbstständiges Forschen vorbereitet.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unter Anleitung Entwicklung von eigenen Projekten, die in einer Seminararbeit oder äquivalenten Leistungen münden; dabei Verfeinerung von Recherchemethoden (Erstellung eines Korpus von Untersuchungsgegenständen (Primär-/Sekundärwerke); Umgang mit Katalogen, Metakatalogen und Datenbanken).</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Aspekte literarischer Epochen oder Gattungen zu erläutern und mit der Analyse anderer Texte in Beziehung zu setzen.</li> <li>• repräsentative Schlüsseltexte literarischer und kultureller Traditionen dem gegenwärtigen Forschungsstand entsprechend zu verstehen und zu analysieren.</li> <li>• verschiedene Theorien und Konzepte zu verstehen und sie kritisch in der wissenschaftlichen Arbeit einzusetzen.</li> <li>• wichtige Aspekte der Gesellschaft und Kultur zu nennen und zu erläutern sowie diese als Basis für selbstständige Forschung zu nutzen.</li> <li>• Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft für eine Masterarbeit nutzbar zu machen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	<p>In Vorlesungen erfolgt die Vermittlung primär durch den Vortrag der LehrveranstaltungsleiterIn, der gegebenenfalls durch mediale Hilfsmittel unterstützt wird.</p> <p>Seminare umfassen eine theoretische Einführung durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in, selbstständiges Lesen der behandelten Texte und relevanter Forschungsliteratur, die Diskussion der Texte im Plenum, die Bearbeitung individueller Themenstellungen durch die Studierenden, mündliche Präsentationen der Forschungsfragen und -ergebnisse durch die Studierenden und das Verfassen einer Seminararbeit oder äquivalenter Leistungen.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

## Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

### Research in English Linguistics:

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<b>1</b>		<b>30</b>
	Linguistics Seminar, SE	6
	Applied Linguistics, VO	4
	Genres/Periods of American Literature, VO	4
	Cultural Studies Seminar, SE	6
	Professional Speaking Skills, KS	4
	FWF, z.B. KS	6
<b>2</b>		<b>30</b>
	Literary Studies Seminar, SE	6
	Cultural studies, VO	4
	Cultural Studies Seminar, SE	6
	Professional Writing Skills, KS	4
	z.B. Applied Language Studies, KS	4
	FWF, z.B. KS	6
<b>3</b>		<b>30</b>
	z.B. Applied Linguistics, VO	4
	z.B. Theoretical Linguistics, VO	4
	z.B. Specialized Topics in Linguistics, SE	4
	z.B. Linguistics Seminar, SE	6
	z.B. Linguistics Seminar, SE	6
	z.B. Master Research Smeinar, SE	6
<b>4</b>		<b>30</b>
	Masterarbeit	26
	Masterprüfung	4

### Research in Literary Studies:

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<b>1</b>		<b>30</b>
	Linguistics Seminar, SE	6
	Applied Linguistics, VO	4
	Genres/Periods of American Literature, VO	4
	Cultural Studies Seminar, SE	6
	Professional Speaking Skills, KS	4
	FWF, z.B. KS	6
<b>2</b>		<b>30</b>
	Literary Studies Seminar, SE	6
	Cultural studies, VO	4
	Cultural Studies Seminar, SE	6
	Professional Writing Skills, KS	4
	z.B. Applied Language Studies, KS	4
	FWF, z.B. KS	6
<b>3</b>		<b>30</b>
	z.B. Genres/Periods of English Literature, VO	4
	z.B. Genres/Periods of American Literature, VO	4

	z.B. Specialized Topics in Anglophone Literary Studies, SE	4
	z.B. Literary Studies Seminar, SE	6
	z.B. Literary Studies Seminar, SE	6
	z.B. Master Research Smeinar, SE	6
<b>4</b>		<b>30</b>
	Masterarbeit	26
	Masterprüfung	4

#### Research in Cultural Studies:

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<b>1</b>		<b>30</b>
	Linguistics Seminar, SE	6
	Applied Linguistics, VO	4
	Genres/Periods of American Literature, VO	4
	Cultural Studies Seminar, SE	6
	Professional Speaking Skills, KS	4
	FWF, z.B. KS	6
<b>2</b>		<b>30</b>
	Literary Studies Seminar, SE	6
	Cultural studies, VO	4
	Cultural Studies Seminar, SE	6
	Professional Writing Skills, KS	4
	z.B. Applied Language Studies, KS	4
	FWF, z.B. KS	6
<b>3</b>		<b>30</b>
	z.B. Cultural Studies, VO	4
	z.B. Cultural Studies, VO	4
	z.B. Specialized Topics in Cultural Studies, SE	4
	z.B. Cultural Studies Seminar, SE	6
	z.B. Cultural Studies Seminar, SE	6
	z.B. Master Research Smeinar, SE	6
<b>4</b>		<b>30</b>
	Masterarbeit	26
	Masterprüfung	4